

Protokollauszug Sitzung des Planungsausschusses, beigeladen sind die Mitglieder des Umweltausschusses und die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft und Europäische Angelegenheiten vom 21.04.2005

**Zu Ö 12 Europäisches Kulturzentrum Aachen („Bauhaus Europa“)-Grundsatzbeschuß zum Architektenwettbewerb-
ungeändert beschlossen
A 61/0145/WP15**

Hierzu wird eine Tischvorlage verteilt.

Herr Plum kritisiert, dass die Zusendung der Tischvorlage per e-mail nicht zielführend sei.

Herr Baal merkt an, dass auf Seite 5/ 3 „Loskategorien“ unter dem Begriff „Junge Büros“ bezüglich des Geburtsjahrs es statt „vor“ dem 31.12.1970 „nicht später als..“ heißen müsse.

Frau Nacken erklärt, dass diese Änderung aufgenommen werde.

Herr Plum äußert seine Bedenken dahingehend, ob eine ausschließliche Veröffentlichung über das Internet zulässig sei.

Hierzu entgegnet Frau Nacken, dass diese Vorgehensweise durchaus üblich sei und rege genutzt würde. Sie sichert zu, die Problematik jedoch erneut zu prüfen.

Herr Rau stellt fest, dass insbesondere auch heute über die Vorlage des Hauptausschusses beraten werden sollte. Darauf hin regt er an, die Festlegung im Hinblick auf Gebäudehöhen zu überdenken. Um möglichst kreativ zu denken, sind zu viele Vorgaben zu vermeiden. Ähnlich sei dies auch für die Vorgabe der Fassadengestaltung hin zur Kloostergasse zu sehen. Er merkt an, den Hinweis von Herrn Pilgram im Rat aufzunehmen und Teile des Rathauses als Ausstellungsbereich mit in die Auslobung einzubeziehen.

Zur Anregung dass der Bereich Rathaus bei dem Wettbewerb mit bedacht werden sollte, erklärt Herr Ferber, dies sei für den Wettbewerb zu weitgehend und nicht zielführend.

Herr Finkeldei plädiert ebenfalls für mehr künstlerische Freiheit im Wettbewerbsverfahren.

Herr Baal äußert seine Bedenken zur Vorlage im nicht öffentlichen Teil hinsichtlich des Investors, der hier als Kooperationspartner bereits genannt wurde. Seiner Kenntnis nach müsse der Investor in seiner Sitzung am 11.05.2005 hierüber noch entscheiden. Ein diesbezüglicher TOP fehle jedoch.

Frau Nacken sagt zu, den möglichen Kooperationspartner hierauf hinzuweisen und schlägt vor, bis dahin eine entsprechende Änderung im Text vorzunehmen.

Für die Verwaltung regt Herr Ferber an, den Auslobungstext wie folgt zu ändern:

1. Höhenentwicklung - statt ... „*nicht überschritten werden*“ soll es heißen, dass im Bereich Katschhof „*sich die Gebäudehöhe an der des Verwaltungsgebäudes orientiert*“.
2. Zur 5-geschossigen Bebauung an der Klostergasse : - statt „*die Höhe der Bebauung soll nicht überschritten werden*“ solle es heißen, „*die Höhe der Bebauung sollte nicht größer sein als die Bebauung am Katschhof*“.
3. Zur Gliederung der Fassade Klostergasse: - hier wird die Vorgabe weicher formuliert. Die Zielrichtung solle jedoch beibehalten werden.

Hierzu ergänzt Frau Nacken, es könne ein Hinweis erfolgen, bei dem der geplante Parcours das Rathaus mit einbezogen werden solle.

Frau Coracino merkt an, in der Vorlage solle - um Fehler zu vermeiden - der Bezug zum Hauptausschuss deutlich gemacht werden. Im Text ist der Beschluss vom 06.04.05 zu nennen, dies solle berichtigt werden.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss beschließt mit den genannten Änderungen aus der Diskussion, die Durchführung eines 2-phasigen, internationalen Realisierungswettbewerbes auf Grundlage der Vorlage zur Sondersitzung des Hauptausschuss vom 06.04.2005 sowie den Bekanntmachungstext der Wettbewerbsauslobung zur europaweiten Veröffentlichung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig